

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Edition: Langgasse No. 27.

N 81.

Samstag den 5. April

1879.

## Eröffnung der Milcheur-Anstalt Schweizerhaus Parkstraße 7.

Morgen Sonntag den 6. April werde ich eine Milcheur-Anstalt eröffnen. Die daselbst aufgestellten Thiere sind direct erst vor ca. 8 Tagen aus dem Canton Schwyz eingeführte Alpenkühe (reine Schweizer Rasse). Dieselben sind als Gebirgskühe in freier Luft auferzogen, unzweiflhaft allen in Ställen aufgewachsenen Thieren vorzuziehen. Bezuglich der Fütterung werde ich mich genau an den für Milcheur-Anstalten nach wissenschaftlichen Grundsätzen festgestellten Normen halten. Ich glaube umso mehr in der Lage zu sein, den weitgehendsten Ansprüchen in jeder Beziehung zu genügen, da ich selbst im Besitze von ausgezeichneten Wiesen und Selbstproducent der zur Erzeugung einer gleichmäßig nahrhaften und gesunden Milch erforderlichen Kraftfuttermittel bin. Die sanitären Verhältnisse der in der Anstalt zur Verwendung kommenden Milchkühe wird Herrn Dr. Dietrich, Departements- und Kreis-Thierarzt, überwiesen.

Die Milch wird in der Anstalt zur Trinkzeit Morgens und Abends von 6—8 Uhr abgegeben per Glas zu 20 Pf. und per Halbglas zu 10 Pf. In's Haus geliefert unter Garantie in verschlossenen Flaschen per Liter 40 Pf.

Zur Untersuchung der Milch stehen den geehrten Consumenten in der Anstalt Instrumente zur Verfügung und kann jederzeit von der Art und Weise der Fütterung und Pflege der Thiere Einsicht genommen werden.

16900

F. W. Müller,  
Hofgut zu Niedernhausen.

## 8 Marktstrasse 8, Ecke der Mauergasse. Grosses Tapeten-Lager, Rouleaux und Wachstuche.

! Grosse Auswahl! — Billigste, feste Preise!

Häuser & Rauschenbusch,  
8 Marktstrasse 8, neben dem „Grünen Wald“.

16884

Ich wohne jetzt

Tannusstrasse 12a, I. Etage.  
Otto Dornewass.

16898

Ich wohne nicht mehr kleine Burgstraße 2, sondern  
Wellstrasse 29. J. Born, Schuhmacher. 16927

Letzte große Repetirstunde  
Sonntag den 6. d. Mts. Abends von 1/2 8 Uhr an im  
„Saalbau Lendle“, wozu ergebenst einladet  
Ph. Schmidt, Tanzlehrer.

16915 Schleier zu 70 Pf., farbige Gaze der Meter 70 Pf.,  
Turquoise 1 Mt. und Guipurestoffe 50 Pf. zu verkaufen  
Moritzstraße 6, 2 Treppen hoch rechts. 16909

## Knöpfe.

Metall-, Perlmutt- & Stoffknöpfe in grosser  
Auswahl bei E. & F. Spohr,

16688 Kirchgasse 32, Ecke des Michelsbergs.

Eine Parthe garnierte, rein Leinene

Damen- & Kinderkragen  
per Stück 40, 50 und 60 Pf. empfiehlt  
16839 Ludwig Hess, Webergasse 15.

Meine Wohnung befindet sich von heute an  
nicht mehr Metzgergasse 35, sondern Metzger-  
gasse 37, gegenüber der „Neuen Fischhalle“. 16000  
Friedrich Speth, Schneidermeister.

## Feldpolizeiliche Erinnerung.

Der Frühjahrs-Aussaat wegen wird das gesetzliche Verbot, wonach die Tauben während der Saatzeit im Frühjahr und Herbst nicht aus den Schlägen gelassen werden dürfen, in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 2. April 1879. Der Oberbürgermeister.  
J. B.: Coulin.

## Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die zahlreichen Geschließungen, die vor Ostern noch erfolgen sollen, die aber an den gewöhnlichen Geschließungstagen (Dienstags, Donnerstags und Samstags) unmöglich alle vorgenommen werden können, bin ich bereit, bis zum Osterfesttag an jedem Tage (Sonntag und Charsfreitag ausgenommen) Trauungen vorzunehmen und ich ersuche daher die Brautpaare, die Trautermine alsbald mit mir vereinbaren zu wollen.

Wiesbaden, den 1. April 1879. Der Standes-Beamte.  
Jost.

## Submission.

Die Herstellung von ca. 210 □-Meter Trottoir-, Ninnen- und Nebergangspflaster, sowie das Verlegen von ca. 216 lfd. Metern Bordsteinen im XXIII. Bauquartier soll im Submissionswege vergeben werden. Offerten sind versiegelt mit der Aufschrift: "Offerte auf Pflasterarbeit im XXIII. Bauquartier" bis zum 7. April c. Vormittags 10 Uhr an den Unterzeichneten einzureichen. Die Arbeitsbedingungen liegen während der Bureauaufstunden auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 28, zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 28. März 1879. Der Stadt-Ingenieur.  
Richter.

## Submission.

Die Herstellung von ca. 130 □-Meter Chauffirung im XXIII. Bauquartier soll im Submissionswege vergeben werden. Offerten sind versiegelt mit der Aufschrift: "Offerte auf Chauffirungsarbeiten im XXIII. Bauquartier" bis zum 7. April c. Vormittags 10½ Uhr an den Unterzeichneten einzureichen. Die Arbeitsbedingungen liegen während der Bureauaufstunden auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 28, zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 28. März 1879. Der Stadt-Ingenieur.  
Richter.

## Submission.

Die Herstellung von ca. 680 □-Meter Trottoir-, Ninnen- und Nebergangspflaster zum Ausbau des VIII. Bauquartiers soll im Submissionswege vergeben werden. Offerten sind versiegelt mit der Aufschrift: "Offerte auf Pflasterarbeit im VIII. Bauquartier" bis zum 7. April c. Vormittags 11½ Uhr an den Unterzeichneten einzureichen. Die Arbeitsbedingungen liegen während der Bureauaufstunden auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 28, zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 28. März 1879. Der Stadt-Ingenieur.  
Richter.

## Submission.

Die Anlieferung von 130 Cbm. Pflastersteine II. Sorte und ca. 25 Cbm. desgl. III. Sorte (Basalt- oder Melaphyrpflastersteine) zum Ausbau des XXIII. und VIII. Bauquartiers soll im Submissionswege vergeben werden. Offerten sind versiegelt mit der Aufschrift: "Offerte auf Lieferung von Pflastersteinen" bis zum 7. April c. Vormittags 11 Uhr an den Unterzeichneten einzureichen. Die Bedingungen liegen während der Bureauaufstunden auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 28, zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 28. März 1879. Der Stadt-Ingenieur.  
Richter.

## Curhaus zu Wiesbaden.

Das Spielzimmer und das vierte Lesezimmer des Curhauses bleiben auf einige Tage — nötiger Herstellungsarbeiten — geschlossen und sind für diese Zeit die Spieltische in weißen (Réunions-) Saale aufgestellt worden. Eingangsrechts vom Portal.

Städtische Cur-Direction: F. Hey

## Feuerwehr.

Die Mannschaft der Fahrspitze No. 3 wird auf Dienstag den 7. April c. Abends 5 Uhr zu einer Übung (in Uniform) an die Remise geladen. Pünktliches Erscheinen erwartet Wiesbaden, den 3. April 1879. Der Brand-Direktor Scherer.

## Notizen.

Heute Samstag den 5. April:  
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 19 Dienströcken, 20 Hosen, 15 Westen und 20 Dienstmützen für dienststetigen des Curhauses, bei der städtischen Cur-Direction. (S. Tgbl. 52.)

Vormittags 9 Uhr:

Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmündigkeiten Catharine Reitz von Lahr, dermalen zu Wiesbaden, beim Amtsgericht VI. (S. Tgbl. 52.)

Vormittags 9½ Uhr:

Versteigerung von Mobiliargegenständen, Glas, Porzellan etc., in "Römeriaale", Dogheimerstraße 9. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Wirtschaftsgeräthen und sonstigen Mobiliargegenständen in dem Auctionslokal Friederichstraße 6. (S. heut. Bl.)

**Vorzügliche Weiss- & Rothweiß-**  
in Flaschen und Gebinden empfiehlt **H. Speth**, Castellstrasse

Allen besorgten Müttern sind die electromagnetischen Zahnhalsbänder, welche den Kindern das fährliche Zahnen erleichtern, dringend zu empfehlen. Etwa 25 Pf. nur bei **Moritz Mollier** in Wiesbaden 123 Langgasse 17.

**Pa Kern-Billard-Bälle**,  
franz. und engl. Kreide, Leder, Cement  
Tabletten zum Befestigen der Leder, in großer Aus-  
und stets billigst vorrätig bei  
13987 **Moritz Schaefer**, Kranzplatz Johne

**Abdrehen und Färben der Bälle.**

**Gustav Kalb**, Wellstrasse No. 31,  
empfiehlt sein

**Brennholz- und Kohlen-Lager**  
unter Zusicherung billigster Preise bei prompter  
reeller Bedienung.

**Hen, Kleehen und Stroh**  
zu verkaufen. Näheres Kochbrunnenplatz 3.

Alle Arten Stühle werden geslochten und repariert  
billigsten Preisen. Ph. Karb., Stuhlmacher, Saalgasse 30.

Ein Confirmanden-Rock ist billig zu verkaufen  
16904 **Ph. Brodrecht**, Grabenstraße Schwabach

**Ein Kinderwagen**, wenig gebraucht, zu verkaufen  
Häfnergasse 10, 3. St. Lieferbare

Eine Badewanne für Erwachsene zu mieten evem.  
kaufen gesucht. Näh. Exped.

Eine gute, in bestem Zustande befindliche Howe-Maschine  
ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Expedition.

Guter Dung wird farrweise billig geliefert.  
bei Ad. Höhner, Ludwigstraße 3.

Eine gesunde Frau wünscht ein Kind mitzustellen.  
Römerberg 8, Vorberhaus, 1 Stiege.

**Pour cause de départ de Famille.**

Une Demoiselle de la Suisse française avec de bonne recommandation désire une place de bonne pour 1er Mai pour renseignement. S'adresser B. L. Elisabethenstr. 10. 16856

**Privatunterricht.**

Ein im allen Fächern des Unterrichts erfahrener Lehrer wünscht noch einige Stunden mit vorbereitendem Unterricht für die unteren Classen höherer Lehranstalten zu besetzen. Beste Referenzen stehen zu Diensten. Offerten sub B. B. 25 befördert die Expedition d. Bl. 16928

Ein goldener Ohrring wurde verloren. Um Rückgabe wird gebeten Moritzstraße 3, 1 Treppe hoch. 16867

Verloren ein goldener Bleistift mit Knopf. Gegen Belohnung abzugeben Mauergasse 6, 2 Tr. h. rechts. 16889

**Immobilien, Capitalien etc.**

Das Haus Marstraße 2 mit großem Garten ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Abelhaidstraße 48. 16080

**Villa in Biebrich,**

dicht am Rhein, mit 13 Zimmern, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung, Bad und großem Garten zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 15503

**Haus mit Wein-Restaurant**

und gutem Keller, im Mittelpunkte von Frankfurt a. M. gelegen, mit rentablem Geschäft, preiswürdig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Vermittler verbeten. Offerten sub M. 8019 an Rud. Mosse, Frankfurt a. M., erbeten. (41/IV.) 21

Ein Bauplatz, sehr schön, für ein ev. zwei Häuser, zu verkaufen. Näh. Exped. 15361

30,000 Mark sind gegen entsprechende Sicherheit auf 1. Juli auszuleihen. Näheres große Burgstraße 5. 16921

Capitalien auf erste Hypotheken auszuleihen. C. H. Schmittus. 16918

2000 Mark gegen doppelte gerichtliche Sicherheit werden Spätabholung Makler zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 15263

**Dienst und Arbeit****Personen, die sich anbieten:**

Eine Frau und ein Mädchen suchen Beschäftigung im Waschen und Bühen. Näheres Mauergasse 15 im Seitenbau. 16895

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bühen. Näheres Michelsberg 9. 16866

Ein anst. Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Verkäuferin. Näheres Wellstraße 21, Parterre. 16860

Ein junges Mädchen, welches noch nicht gedient hat, sucht bei einer anständigen, ruhigen Familie Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 16862

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und etwas kochen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Schwabacherstraße 45, 1. Stock links. 16863

Ein anständiges Mädchen, welches nähen, sein bügeln und einiges Zimmermädchen. Näh. Friedrichstraße 8, Part. 16874

Ein braves Mädchen sucht Stelle; dasselbe unterzieht sich allen Hausharbeiten. Näh. Taunusstraße 35, Parterre. 16879

Ein geb. Mädchen, welches nähen gelernt hat und die Hausharbeit versteht, aber noch nicht gedient hat, sucht baldigst Stelle. Näheres Abelhaidstraße 23, Dachlogis. 16878

Ein Mädchen, das nähen, bügeln und serviren kann, sowie die Hausharbeit gründlich versteht, sucht Stelle als Hausmädchen der Mädchen allein. Näh. Webergasse 48, 1 St. h. 16880

Eine zuverlässige, gut empfohlene Person sucht eine Stelle. Näheres Webergasse 36. 16853

**Stellen suchen:** Eine gut empfohlene, tüchtige Küchenhaushälterin, eine Weißzeughäushälterin, eine junge, tüchtige Restaurationsköchin, Kammerjungfern, Bonnen, sowie feinere Haus- und Zimmermädchen durch Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13. 16728

Ein junges, ihr. Mädchen, sowie ein Hausmädchen suchen Stellen durch Frau Stern, Mauergasse 13, 1 St. 16876

Ein starkes, fleißiges Mädchen, welches noch nicht in hiesiger Stadt gedient hat, sucht eine Stelle. Näheres Geissbergstraße 9, Boderhaus, Dachlogis. 16891

Ein tüchtiges Hausmädchen von außerhalb mit sehr guten Empfehlungen sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 13. 16728

Ein Mädchen, das nähen, bügeln und serviren kann und in allen Hausharbeiten bewandert ist, sucht Stelle. Näh. Schwabacherstraße 21a, Boderh., 2 St. h.; dasselbst sucht ein reinliches, braves Mädchen als solches allein Stelle. 16919

Ein Ladenmädchen, welches 3 Jahre in einem Geschäft thätig war und englisch und französisch spricht, sucht Stelle, gleichviel in welchem Geschäft, durch Fr. Birek, große Burgstraße 10. 16930

Eine feindvölkerliche Köchin, die nähen, bügeln und serviren kann, alle Hausharbeiten versteht, sowie sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Burgstraße 10. 16931

Ein zuverl. Mann sucht für Vormittags auf den ganzen Sommer Beschäftigung. Eintritt sogleich. Näh. Exped. 16881

**Personen, die gesucht werden:**

Geübte Kleidermacherin dauernd ges. Abelhaidstraße 42, St. Junge Mädchen können das Kleidermachen erlernen. 16913

Frau Merz, Adlerstraße 35. 16913

Unentgeltlich können einige junge Mädchen alle seine Handarbeiten erlernen und erhalten später dauernde Beschäftigung. 16855

Frau Marie Brück, Webergasse 18. 16920

Ein gut empfohlenes Hausmädchen wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 16870

Ein israelit. Mädchen, das selbstständig kochen kann und Hausharbeit versteht, wird gegen hohen Lohn gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 16855

Ein einfaches Mädchen für Küchen- und Hausharbeit gesucht Rheinstraße 33. 16859

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und etwas Hausharbeit übernimmt, wird gegen hohen Lohn gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näheres in der Expedition d. Bl. 16892

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küchen- und Hausharbeit wird zum 15. April gesucht. N. Langg. 9. 16630

Gesucht zum 1. Mai ein Hausmädchen, welches gut nähen und etwas bügeln kann. Näheres Expedition. 16914

Ein gesuchtes Mädchen, welches gut kochen kann, nach außerhalb gesucht durch Ritter, Webergasse 13. 16728

Es wird ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausharbeit gesucht. Näheres Expedition. 16902

Gesucht: 1 Koch, 3 Hotelflöckchen, 1 Buffetmädchen, Hotelzimmermädchen, seine Hausmädchen, Kinder- und Küchenmädchen durch Birek, große Burgstraße 10. 16932

Gesucht 1 Zimmerkellner, sprachkundig, 3 Saalkellner und 1 angehender Kellner für hier und auswärts durch Fr. Birek, große Burgstraße 10. 16931

16885

**Lehrling**

mit den nötigen Schulkenntnissen unter günstigen Bedingungen zum baldigen Eintritt gesucht.

Jacob Zingel, große Burgstraße 9.

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen. Näheres Webergasse 23. 16925

**Ein Knecht,**

der ackern und säen kann, wird gesucht. Näh. Exped. 16580

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Zur ges. Notiz!

Den nicht ständigen Lesern unserer Zeitung hierdurch zur Nachricht, daß die Fortsetzung der Skizze „Wiesbaden und seine früheren Verhältnisse“ von Herrn F. W. Käsebier in der „Wiesbadener Montags-Zeitung“ folgt. Die Ursache zu diesem Mißverständniß gab nur die unabsichtliche Weglassung der Bemerkung „Fortsetzung folgt.“

H o c h a c h t e n d

16868 Die Redaction der „Wiesb. Montags-Zeitung“.

## Ein neuer Motor für das Kleingewerbe.

Sonntag den 6. April Nachmittags 2 Uhr wird Herr Fabrikant F. Freudenhausen aus Offenbach a. M. im „Saalbau Schirmer“ einen Vortrag über den neuen Motor Rennes halten. Gleichzeitig wird ein solcher Motor ausgestellt und in Gang gesetzt. Wir laden zu diesem Vortrag ein mit dem Bemerkten, daß der Eintritt für Jedermann unentgeltlich ist. 466

Der Centralvorstand des Gewerbevereins für Nassau.

## Bierbrauerei L. Ebenau W<sup>w</sup>. zu Schierstein.



Gelegentlich des am Sonntag den 6. April in meinem Lokale stattfindenden Vortrages des Herrn Secretärs J. Oppermann aus Wiesbaden verabreiche ich ein vorzügliches Glas Bockbier a 12 Pf.  
16872

Frau Fischbach, Weißzeugnäherin,  
wohnt jetzt Webergasse 42, 3. Stock. 16000

Meinen hochgeehrten Kunden, sowie verehrlichen Damen zur Nachricht, daß ich jetzt Nöderallee 36 wohne und empfehle mich gleichzeitig außer dem Hause, sowie in Anfertigung von Börsen bei billiger und prompter Bedienung.  
Hochachtungsvoll  
16864 Marie Söll, geb. Sterzel, Friseurin.

## Beleuchtungs-Gegenstände

### für Gas und Petroleum

in reichster Auswahl und billigster Preisnotierung  
empfiehlt  
16866 Philipp Engel,  
Webergasse 1, „Zum Ritter“.



### Confirmanden-Stiefel.

Herrenzug- und Schafstestiefel, schwere Arbeiterstiefele u. Stiefel m. Nägel, Damenstiefel und Kinderstiefel jeder Art, Pantoffeln sc. in größter Auswahl empfiehlt außert billig  
16887 W. Ernst, Mezzergasse 19.

## Mottensichere Behälter

(Patent Weidenbusch)

zum absolut sicheren Schutze der Pelze, Federn, Wollstoffe sc. gegen Motten empfohlen  
16884 Gebr. Wollweber.

Ein Fahrstuhl wird zu kaufen gesucht. Skizze von Fazion mit Maß und Preisangabe erbittet man franco unter L. C. M. No. 4 Camberg, Reg.-Bez. Wiesbaden. 16857

Eine gebrauchte Balkenwaage wird zu kaufen gesucht Kirchhofsgasse 8. 16897

Ein compl. Reitzaum ist billig zu verkaufen. Näheres bei Sattler Lammert, Mezzergasse 37. 16929

## Oberhemden

in haltbarster Qualität und sorgfältigster Ausführung mit seinen leinenen Einsätzen, dreifach, auf Lage und nach Maß

per 1/2 Ord. von 21 Mk. an,  
sowie

Kragen, Manschetten, Nachthemden  
Damen- & Kinder-Wäsche

empfiehlt billigst

16871 A. Maass, Wäsche-Fabrik,  
Langgasse 8a.

Bestellungen nach Muster oder Maß werden schnell  
solide und billig geliefert. Stoffproben versende franco

## Niederlage

### Amerikanischer Werkzeuge

Hobel — Taschen- und Modellhobel — Bohrwerke — Schlangenbohrer mit breitem Gewind — Bohrer mit Rad — Verstellbare Centrbohrer — Spiralbohrer für Holz und Metall feststehende und verstellbare Bohrmaschine Schraubenschlüssel — Gehrungs-, Circel und Einhandsägen — Wasserwaagen Nagelbohrer, Wetzstähle, Glasschneide Wagner- und Küchenbeile — Henkeln und Grabgabeln — Kartoffel- und Gemüsehaken — Spaten, Schaufeln, Rechen — Vorhangschlösser — Schmiede-, Messer-, Hammer- und Beilstile aus Hickoryholz Amerikan. Glas- und Schmirgel-Papier, Schmirgelleinwand in vorzüglicher Güte als Specialität zu den billigsten Import-Preisen

Techn. Agentur-Geschäft  
E. Schott,

Adelhaid/Wörthstr. Ecke Wiesbaden. Adelhaid/Wörthstr.

## Prima Cervelatwurst

(Winterware),  
Mondel, Mezzergasse

empfiehlt Feinsten Winterschinken im Ausschnitt  
roh und gekocht, per Pfund 1 Mark,  
prima Dörrfleisch,  
schön durchwachsen, per Pfund 60 Pfennig.  
Wiederverkäufern Rabatt.

Fr. Heim,  
16883 Ecke der Wellstraße und Hellmundstraße

## I. Qualität Kalbfleisch,

per Pfund 50 Pf.,  
Mondel, Mezzergasse 35.

I. Qualität Kalbfleisch per Pf. 54 Pf. stets zu  
bei Fr. Malkomesius, Ecke der Schul- u. Neugasse.

Im Nerothal (Grubweg) ist Morgens von 6 1/2 Uhr  
frische Ziegenmilch zu haben.

Nichtblühende Frühkartoffeln zum Setzen sind abzuholen  
Adelhaidstraße 71.

Rheinweine.		Moselweine.	
	per Flasche		per Flasche
Laubenheimer	Mk. — .75	Zeltinger	Mk. — .80
Geisenheimer	" 1.—	Graacher	" .90
Niersteiner	" 1.20	Piesporter	" 1.10
Erbacher	" 1.50	Oligsberger	" 1.20
Rauenthaler	" 2.—	Brauneberger	" 1.50
Eltviller Sonnenberg	" 2.50	Moselblümchen	" 1.50

empfiehlt

## Cäcilien-Verein.

Sonntag den 6. April Vormittags 9½ Uhr:

Probe mit Orchester im Cursaale.

Montag den 7. April Abends 7 Uhr: 9

Hauptprobe in der evangelischen Kirche.

## Cäcilien-Verein.

### General-Probe

#### Bach's Mathäus-Passion

Montag den 7. April 1879 Abends 7 Uhr

in der evangelischen Kirche.

Eintrittspreis: 1 Mk. 50 Pf.

Karten an den bekannten Verkaufsstellen.

Der Vorstand.

#### Merkel'sche Kunst-Ausstellung, Wiesbaden.

Eingang Neue Colonnade, Mittelpavillon.

#### Neu ausgestellt:

Ernst Preyer in Düsseldorf: „Kinderübermuth“; F. Jentzen, Hofmaler in Schwerin: „Mecklenburgische Herbstlandschaft“; von demselben: „Eine Parthie aus dem Strassburger Münster mit der Erwinsäule“; Prof. Hennig in Leipzig: „Die Begegnung Don Manuels und Beatrice aus Schillers Braut von Messina“; M. Hauschild in Rom: „Liebfrauenkirche zu Arnstadt“; B. Wegmann in München: „Das Gebet“; R. Albert in München: „Rendezvous zur Parforce-Jagd“; W. Hieronymi in Mainz: „Architectur“; Marie Heine dahier: Ein Porzellan-Gemälde, „Portrait zweier Kinder“; Prof. B. König in Darmstadt: Plastik „Frühling“.

#### C. Merkel,

königl. Hof-Kunsthändlung.

#### Marken-Album M. 2000

ca. 3700 feinst ausgesuchte, seltenste Marken.

#### Falek, Große Bleiche 1 91 (D. F. 8772.) in Mainz.

Olgemälde in reichen Barockrahmen, in großer Auswahl, worunter mehrere schöne Salonstücke, sind von 10 Mark an zu verkaufen Wellstrasse 30, 1 Stiege hoch. 16869

Bücher für beide Gymnasien zu verkaufen Frankensteinstrasse 3. 16917

Handschuhe werden gewaschen und gefärbt Ellenbogengasse 13, Dachl. 16916

Weisse Bordeaux-Weine.	
	per Flasche
Entre deux Mers	Mk. — .90
Graves	" 1.25
Barsac	" 1.50
Podensac	" 2.—
Sauternes	" 2.50
Doisy	" 3.50

Eduard Böhm, Marktstrasse 36. 162

**Heute**   
Vormittags 10 Uhr anfangend:  
**Auction**

### Wirthschafts-Geräthen

(Tische, Bänke, Stühle, Gläser etc.)

und sonstigen Mobilien

### 6 Friedrichstraße 6.

Der Auctionator:  
**Ferd. Müller.**

### Bei der heutigen Auction

6 Friedrichstraße 6

kommen noch

### 50 Stück Blech-Wassereimer

(in verschiedenen Farben lackirt)

zum Ausgebot.

**Ferd. Müller.**

### Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einer verehrten Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen eine Wirthschaft Ecke der Hermann- & Wallstraße eröffnet habe.  
Für gute Getränke und Speisen werde ich bestens versorgt sein und bitte um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll **H. Holtmann.**

### Geschäfts-Verlegung.

Ich mache hierdurch einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein Posamentir-Geschäft von Langgasse 53 nach Michelsberg 8 verlegt habe und bitte, daß mir von meinen werten Kunden geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen. Gleichzeitig empfehle mein damit verbundenes Kurzwaaren-Geschäft bei prompter und reeller Bedienung.

Achtungsvoll  
**Franz Simons, Posamentier,**  
Michelsberg 8.

### Nicht zu übersehen!

Haarzöpfe à Stück 80 Pf. werden angefertigt von ausgefallenen Haaren, Chignons und Locken billig Spiegelgasse 11.

Ein Secretär, ein ovaler Tisch, eine grüne Blüschgarnitur, bestehend in Sofha, Sessel, 6 Stühle und Schmel ist umzugs halber preiswürdig zu verkaufen. Näheres Expedition. 16858

# Henri Nestlé's Kindermehl.

Grosses Ehren-Diplom.  
Goldene Medaille Paris 1878.



## Fabrik-Märkte.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder. Ersatz bei unzulänglicher Muttermilch, erleichtert die Entwöhnung, leichte und vollständige Verdauung.

Zur Vermeidung der zahlreichen Nachahmungen verlangt man auf jeder Büchse die Unterschrift des **Erfinders**

**Henri Nestlé,**  
Vevey (Schweiz).

290

## Möbel-Fabrik

von

**W. Kimbel** in Mainz,

hintere Präsenzgasse, nahe der Ludwigsstrasse,  
prämiert in Mainz, Darmstadt, Berlin, München, Cassel,  
empfiehlt:

**Holz- und Polstermöbel** jeder Art  
in einfacher wie auch reicher Ausstattung  
unter Garantie.

15577 Schönes, 7 Ctm., □ geschnittenes Holz, zu Tischfüßen geeignet, sowie schöne Rüster-Diele preiswürdig abzugeben  
16924 bei Carl Ermert in Schierstein.

Ein großer, kupferner Topf, verschiedene, kleine Töpfe und eine kupferne Waage, passend für einen Mäzger, zu verkaufen  
Stiftstraße 14b im 1. Stock. 16854

2 schöne gr. Oleander, 1 eleganter Krankenwagen u. einige Gartenmöbel billig zu verkaufen Dohheimerstraße 7a, 2. Stock.

## Wohnungs-Anzeigen

## Gesuche:

Gesucht wird zum 1. October eine herrschaftliche Wohnung von 6 bis 8 Zimmern, Küche und Zubehör. Adressen unter Chiffre W. W. 700 bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 16796

Eine kleine Familie, von welcher der Mann perfekt im Aufwarten bei Gesellschaften, sowie im Deilen und Bohnen der Böden ist und die Gartenarbeit versteht, sucht freie Wohnung in einem herrschaftlichen Hause. Näh. Exped. 16908

Ein Ladenmädchen sucht Kost und Logis in einer guten Familie. Näh. Expedition. 16886

## Angebote:

Bahnhofstraße 6 im Hinterhaus ist ein kleines Dachlogis und eine größere Wohnung im 1. Stock per 1. Juli zu vermieten. 16896 Feldstraße 8 ein möbl. Zimmer mit od. ohne Kost z. v. 16767 Geisbergstraße 18 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 200

Helenenstraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 1403 Hellmundstraße 7a ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. 16861 Hirschgraben 12, Parterre, ist ein Zimmer mit oder ohne Bett auf gleich zu vermieten. 16882

Villa obere Kapellenstraße 37a möblirt zu vermieten. (Gesunde Lage.) 9682 Karlstraße 4, Bel-Etage, ein auch zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten. 16575

Kirchgasse 12 zwei große, schön möbl. Zimmer zu verm. 15603

Louisenstraße 32, 1 St. I., ein möbl. Zimmer zu verm. 16770

Moritzstraße 28 ist ein großes, elegant möblirtes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. 14668

Sonnenbergerstraße, „Villa Rosenhain“, ist ein möblirte Wohnung zu vermieten. 13511

Stiftstraße 15 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 16913

Möblirte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 16457

Ein gut möblirtes Zimmer mit ganzer oder theilweise Befestigung zu vermieten. Näheres kleine Burgstraße 1 im Specereiladen. 16596

Feinst möblirte Zimmer, Bel-Etage, in der Adelhaidstraße, nahe den Bahnhöfen, zu vermieten. Näheres Expedition. 6417

Ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu ver-

mieten Bleichstraße 7, 1 Stiege hoch. 16698

Ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 1, 2 Stiegen hoch links. 12968

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 20, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 16871

Wegen Abreise sind 2 möblirte Zimmer in sehr guter Lage (mit Küchengebrauch) über den Sommer zu vermieten. Preis

18 Mark monatlich. Näheres Expedition. 16928

Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 175, ist der

2. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sogleich zu vermieten. 15589

Ein Laden mit daranstoßendem Ladenzimmer, sowie Wohnung mit Zubehör zu vermieten Häfnergasse 10. 16731

Die Lokalitäten Michelsberg 22, Hinterhaus, jetzt Möbellager von Herrn Müller, nebst Wohnung, Mansarden &c. sind auf gleich anderweitig zu vermieten. Näh.

bei Adam Diedrich dasselbst. 11758

Arbeiter erhält Kost u. Logis Ellenbogeng. 8, Kleidergesch. 15465

Arbeiter erh. Kost und Logis Webergasse 42, Hth., 3. St. 16873

Wiesbaden. 16852

## Privat-Hotel

„Villa Germania“,

Sonnenbergerstraße No. 39 am Kurpark. Herrschaftl. Wohnungen mit einger. Küche, Stallung, Garten &c. Elegante, kleinere Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension.

Chr. Kohl.

## Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzhliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser einziges, geliebtestes Töchterchen im Alter von 3 Jahren nach kurzem, aber schwerem Krankenlager in ein besseres Jenseits zu rufen.

Die tiefrauernden Eltern:

Wilhelm Bürstein.

Ottolie Bürstein, geb. Weidmann.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags 4½ Uhr vom Sterbehause, Nerostraße 7, aus statt. 16901

## Lodes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß mein lieber Mann, der Steinbauer  
**Friedrich Seilberger,**  
nach langem Leiden dem Herrn sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Sonntag den 6. April Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Wellritzstraße 30, aus statt.  
16905 Die trauernde Wittwe.

## Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Das Alterthums-Museum ist auf besonderen Friedrichstraße 1 anzumeldenden Wunsch dem Publikum Montags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 2–6 Uhr geöffnet.

Die permanente Kurhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.

Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 1–4 und Sonntag Nachmittags von 11½–12½ Uhr in der Mädchen-Elementarschule auf dem Michelsberg.

Malschule **Marie Heine**, Webergasse 9, Vormittags von 9–12 Uhr. 8470

Heute Samstag den 5. April.

Volksbildungsverein (Vorbildungsschule für Mädchen) zu Wiesbaden. Nachmittags 2 Uhr: Öffentliche Prüfung im Zimmer No. 10 der Elementar-Mädchen-Schule.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

## Königliche Schauspiele.

Samstag, 5. April. 73. Vorstellung. (128. Vorstellung im Abonnement.)

## Die Nebenbuhler.

Romantische Oper in 3 Aufzügen mit theilweise Benutzung eines Wielandschen Stoffes von Gustav Gurski. Musik von Wilhelm Freudenberg.

### Personen:

Abu Kaab, Bey von Tunis, letzter Emir von Sizilien	Herr Siehr.
Pantaleon, ein Edelmann aus Palermo	Herr Rudolph.
Nosine, seine Tochter	Frl. Muzell.
Clelia, sein Mündel	Frl. Voigt.
Lauretta, Haushälterin bei Pantaleon	Frl. Orman.
Sinibald, ein junger Edelmann	Herr Lederer.
Guido, dessen Freund	Herr Nebe.
Meister Ralph, ein Holzbildhauer	Herr Warbeck.
Ein saracischer Häuptling	Herr Füchser.

Sicilianer, Saracenen, der Harem des Bey, Diener, Slaven.

Ort der Handlung im 1. und 2. Akt: Palermo; im 3. Akt: a) Felsengrotte am Meere, b) Inselschloß Abu Kaabs. — Zeit: Ende des 11. Jahrhunderts.

## Vorkommende Tänze, arrangirt von A. Balbo.

Akt 1: **Tarantella**, ausgeführt von Frl. Balbo, Frl. Heller und dem Corps de ballet.

Akt 3: **Derwisch-Tanz**, ausgeführt vom Corps de ballet.

**Tänze und Gruppierungen der Almeh's**, ausgeführt von Frl. Heller, Frl. Heill I. und dem Corps de ballet.

Anfang 6½ Uhr, Ende nach 9 Uhr.

## Preise der Plätze:

	Mf. Pf.	Mf. Pf.
Balkonloge im I. Rang	5	20
Fremdenloge im I. Rang	4 50	2
I. Ranggallerie	4	50
I. Ranglogen	3	—
Spiessitz	3	—
Stehplatz im Spiessitzraum	2	—
Parterrelogen	2	—
		50
Parterre		20
Fremdenloge im II. Rang		2
II. Ranggallerie, Bordersitz	1	50
II. Ranggallerie, Rückst.	1	—
II. Ranglogen		180
Amphitheater		50

Billetverkauf von 11–1 Uhr und von 5 Uhr ab.

## Marktberichte.

Wiesbaden, 4. April. (Biehmarkt.) Im hiesigen Biehhouse waren 45 Ochsen aufgetrieben. Der Preis per 100 Kilogramm betrug: 1. Dual. 140 Mf. 58 Pf. und 137 Mf. 14 Pf., 2. Dual. 133 Mf. 72 Pf. und 130 Mf. 28 Pf. Das Geschäft war flott.

Mainz, 4. April. (Fruchtmarkt.) Der heutige Markt war wieder einmal recht flau zu nennen. Weizen und Gerste blieben bei nur sehr geringen Umlägen unverändert, Korn war 25 Pf. billiger erhältlich. Zu notieren ist: 200 Pf. Weizen 19 Mf. 50 Pf. bis 20 Mf. 50 Pf. 200 Pf. Korn 14 Mf. 25 Pf. bis 15 Mf. 25 Pf. 200 Pf. Gerste 16 Mf. bis 16 Mf. 50 Pf. In fremdem Getreide war angeboten: Galiaischer Weizen 21 Mf. 50 Pf., oberösterreichischer Weizen 21 Mf., russischer Roggen 18 Mf. 50 Pf. bis 14 Mf., amerikanischer Roggen 15 Mf. 50 Pf.

## Rhein-Dampfschiffahrt.

15778

### Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Absfahren von Biebrich: Morgens 7½ und 10 Uhr bis Köln; Mittags 3½ Uhr bis Bingen und 1 Uhr bis Mannheim. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Bickel, Langgasse 10.

## Locales und Provinzielles.

(Se. Königl. Hoheit der Großherzog von Hessen) trafen gestern Vormittag zum Besuch der Kronprinzen Familie hier ein und reisten um 3½ Uhr Nachmittags wieder ab.

(Die größere evangelische Kirchengemeindevertretung) nahm in ihrer vorgezogenen Sitzung den Bericht der Prüfungs-Commission der 1877/78er Kirchenrechnung entgegen. Die vorliegenden Rechnungen sind mit den correspondirenden Voranschlägen und mit den von dem Herrn Vorsitzenden geführten Contis über Einnahme und Ausgabe sorgfältig verglichen worden. Eine Prüfung der Rechnung hat, wie der Berichterstatter, Herr Landeskonsistorialdirektor Olffenius erwähnt, in calculo nicht stattgefunden, weil dies Sache des Rechners ist. Die Rechnung ist richtig gestellt und die Ausgabeposten ordnungsmäßig belegt. Die von der Commission hierbei gezogenen Monitas wurden sofort durch Debatte und Abstimmung erledigt. Bei No. 19, „Unterhaltung der Gebäude“, bemerkte die Commission, sie habe hier eine Anzahl kleiner Ausgabeposten gefunden, welche unzweifelhaft inquinistische Schuldigkeit der betreffenden Bewohner der Pfarrhäuser seien, und spricht hierzu den Wunsch aus, es möchte künftig nach Mafzgabe der bestehenden Pfarr. Banverordnung verfahren und die darin enthaltenen Bestimmungen eingehalten werden. Weiter wurde hervorgehoben, daß der Betrag von 750 Mf., welcher den Geistlichen zur Verwendung der kirchlichen Armenpflege bewilligt ist, sich ausschließlich in den Händen des Herrn Pfarrer Bieboldt befindet. Auch dieser Punkt fand durch die Erläuterungen verschiedener Redner, namentlich des Vorsitzenden, Herrn Consistorialrath Ohly, Herrn Pfarrer Bickel, Herrn Oberbürgermeister Lanz und Herrn Rentner Bender, ihre Erledigung; darnach nimmt allerdings Herr Pfarrer Bieboldt das Geld in Empfang und quittiert darüber; allein er zahlt nur Geld auf Anweisung der übrigen Herren Geistlichen aus. Die Commission beantragt Entlastung des Vorstandes bezüglich der Rechnung von 1877 bis 31. März 1878 und spricht die Verjanmlung in erster Linie sich für Deckgirzung aus, zugleich aber auch wird dem Herrn Director Olffenius der Dank für seine sehr ausführliche Arbeit durch Erheben von den Sizien und gegeben. — Zum zweiten Punkt der Tagesordnung übergehend, die Wahl einer Commission zur Prüfung des 1878/80er Budgets, werden dieselben Herren, welche oben erwähnte Rechnung geprüft, wiedergewählt. — Nach dem Referat des Herrn Pfarrer Bickel schreitet die Bergkirche ihrer Vollendung entgegen und handelt es sich jetzt noch darum, den Platz um dieselbe entsprechend durch Anlage von Bierpflanzen und Gesträuchen zu verschönern. Der Kirchenvorstand hatte demgemäß beschlossen, hierfür 700 Mf. zur Veranschlagung zu bewilligen und stellt der Herr Referent Namens des Vorstandes an die Kirchengemeindevertretung das Ertragen um Genehmigung dieses Betrages. Auf die Frage des Herrn F. W. Käsebier, was denn eigentlich hier geschehen solle? gibt Herr Pfarrer Bickel unter Vorlage einer Zeichnung eine kurze Zusammenstellung der hierzu nötigen Pflanzen. Darnach wären 500 Biergesträuche, 100 Tannen, 75 Eichen, wilde Rosen, 1½ Centner Grasrasen u. erforderlich. Die Gemeindevertretung schließt sich dem Antrag des Kirchenvorstandes an und bewilligt die in Vorschlag gebrachte Summe von 700 Mf., ebenso ferner 300 Mf., die zur demächtigen Einweihung der Bergkirche dem Comitis des Kirchenvorstandes zur Befreiung der sich hierbei ergebenden Kosten zur Verfügung gestellt werden sollen. Lieber den letzten Punkt der Tagesordnung: Befolgs-Bewilligung für einen an der Bergkirche anzustellenden Organisten, entspann sich eine längere Debatte, an welcher sich die Herren Oberbürgermeister Lanz, Oberlehrer Lang, Sanitätsrath Dr. Dieserweg, Geheimer Rath Dr. Fürhaber und Landeskonsistorialdirektor Olffenius beteiligten. Schließlich wurde dem Antrage des Kirchenvorstandes entsprechend beschlossen, demselben für die Befolzung eines Organisten die Summe bis zu 600 Mark zur Verfügung zu stellen. Endlich brachte Herr Sanitätsrath Dr. Dieserweg einen schriftlichen Antrag des Kirchenvorstandes ein, dahin lautend: „Die größere Kirchengemeindevertretung wolle für den Fall, daß die Nothwendigkeit der Errichtung einer 6. Pfarrstelle im Laufe dieses Jahres sich ergeben sollte, die Zustimmung zur Einstellung von 1800 Mark in das diesjährige Budget ertheilen und den Kirchenvorstand beauftragen, wegen des Weiteren mit der Kirchenbehörde in dem Sinne zu verhandeln, daß bei Besetzung dieser Stelle die Wünsche der Gemeindevertretung (nämlich Befolzung eines liberalen Candidaten für die Bergkirche) berücksichtigt werden.“ Die Versammlung nahm hieron Kenntnis, worauf die Sitzung geschlossen wurde.

(Strafkammer. Sitzung vom 4. April.) Am 21. Januar d. J. befand sich die vielbestrafte Katharina Seelbach aus Weiternroth mit ihrer Freundin Marie Holzenthal aus Alsbach in einem kleinen Schuhladen, in der Absicht, einen Diebstahl auszuführen. Sie ließen sich von dem anwesenden Ladenmadchen Damenstiefel zur Auswahl vorlegen und während des Aussuchens übergab die Seelbach der Holzenthal heimlich ein Paar Stiefelet, welche dieselbe in einem Korb verschwinden ließ und sie später bei einer Trödlerin für 4 Mark verpfändete. Die Holzenthal ist

bereits abgeurtheilt; die Angeklagte Seelbach wird zusätzlich zu der ihr unter dem 28. Februar d. J. zuerkannten Gefängnisstrafe von 18 Monaten zu einer solchen von 2 Monaten verurtheilt. — Ein Taglöhner aus Niederjossbach, welcher angeklagt war, am 22. December d. J. seinem Nachbar aus dessen unverschlossenen Schrank einen Geldbetrag von 10—12 Mark entwendet zu haben, wird von der gegen ihn erhobenen Beichuldigung wegen mangelnden Beweises freigesprochen. — Ein Steinbauer von hier hat wegen Pfandverbringung 1 Tag Arrest zu verbüßen. — Bei dem in Falkenstein stationirten Föritor stand ein Bursche, aus dem bayerischen Bezirksamt Kirchheimbolanden gebürtig, vom September vorigen bis Januar dieses Jahres als Knecht in Diensten. Während dieser Zeit unterschlug derselbe 2 Mark, die er zum Brodeinkaufs erhielt, ließ sich weiter bei einem Schuhmacher in Falkenstein unter dem falschen Vorzeichen, sein Dienstherr habe ihm den Auftrag gegeben, ein Paar Stiefel anfertigen und entfernte sich damit. Wegen Unterschlagung und Betrugs wird der Angeklagte zu 3 Wochen Gefängnis verurtheilt, auf welche 14 Tage erstandener Untersuchungshaft aufgerechnet werden. — Zwei hiesige Einwohner, welche Anfangs dieses Jahres im Besitz von Coupons der Linie der österreichischen Albrechtsbahn im Werthe von 5 fl. österreichischer Währung sich befanden, haben in zwei Fällen solche verausgabt; im dritten Falle ist ihnen dies nicht gelungen. Diese Coupons haben und bekommen nie einen Werth mehr, weil die Privatgesellschaft, welche die Linie ausgegeben, durch unglückliche Verhältnisse außer Stande gekommen ist, diese Effecten wieder einzulösen. Unter Annahme milderer Umstände wird der eine Angeklagte zu einer Geldstrafe von 175 Mark, der andere zu einer solchen von 150 Mark und beide in die Kosten der Untersuchung verurtheilt.

? (Zur Classteuer-Reclamation.) Wir machen das Publikum darauf aufmerksam, daß nach einer neuern, höheren Orts ergangenen Verfügung künftig Classteuer-Erlasse auf Grund des Art. III. des Gesetzes vom 16. Juni 1875 nur von demjenigen Monat ab bewilligt werden sollen, welcher auf den Monat folgt, in welchem das betreffende Erlasseingeholt eingerichtet worden ist, wenn nicht nachgewiesen wird, daß die verwartete Einreichung des Gesuches durch Umstände herbeigeführt worden ist, die den betreffenden Censiten an der rechtzeitigen Einreichung seines Gesuches verhindert haben.

△ (Vortrag.) Wie bereits mitgetheilt, wird auf Veranlassung des Centralvorstandes des Gewerbevereins für Nassau Herr Freedenhagen aus Offenbach a. M. nächsten Sonntag den 6. April Nachmittags 2 Uhr im "Saabau Schirmer" einen Vortrag halten über einen neuen Motor für das Kleingewerbe, den Motor Rennes. Ein solcher wird dabei vorgeführt und im Gang gezeigt werden. Einem in Nr. 5 der Mittheilungen des Gewerbevereins für Nassau enthaltenen Artikel nach scheint dieser neue Motor den Anforderungen, welche man an einen Motor für das Kleingewerbe zu stellen hat, ganz besonders zu entsprechen. Der Motor Rennes, eine vertikal angeordnete geschlossene Heizluftmaschine, wurde von einem Holländer, D. W. van Rennes in Utrecht, konstruit und der Gesellschaft der Herren D. W. van Rennes, P. J. H. Baubet & J. B. H. van Noyen in Utrecht patentirt. Die vorhandenen deutschen Patente gingen auf die Firma Wilhelm Freedenhagen in Offenbach a. M. künftig über, welche die Ausführung und den Verkauf für das gesamte deutsche Reich übernommen hat. Eine solche Maschine von  $\frac{1}{16}$ — $\frac{1}{12}$  Pferdekraft kostet 200 Mark, von 1 Pferdekraft 1300 Mark. Ein guter und billiger Motor ist für das Kleingewerbe bekanntlich von großer Wichtigkeit, und machen wir deshalb auf den Vortrag des Herrn Freedenhagen ganz besonders aufmerksam. Der Zutritt ist, dem Vernehmen nach, unentgeldlich.

? (Besitzwechsel.) Herr Rentner L. Sriesheim hat von Herrn Jacob Leb einen Bauwag am Rondel für 17,000 Mark gekauft.

× Biebrich, 8. April. (Ankündigung.) Heute Morgen wurde die Leiche einer ungefähr 50 Jahre alten Frau geländet, welche schon längere Zeit im Wasser gelegen zu haben schien. Dem Vernehmen nach soll die Geländete die Ehefrau eines Mainzer Kaufmannes sein.

KB (Stromerei.) Von der Säuersteiner Polizei wurde gestern ein Individuum geschlossen der hiesigen Staatsanwaltschaft vorgeführt, welches eine ganze Partie Legitimationspapiere mit sich führte. Einem "Collegen" war es gelungen, zu entfliehen, und wird auf denselben polizeilich gefahndet; auch dieser war mehr als nothwendig "legitimirt".

? (Selbstmord.) Mit Bezug auf die gestrige Localnotiz, den Selbstmord eines jungen Mannes von hier durch die Eisenbahn betreffend, können wir die nähere Mittheilung machen, daß der Verunglückte ein früher dahier conditionirter junger Mann Namens Cobet aus Weißlar ist.

### Kunst und Wissenschaft.

— (Die jugendliche Pianistin) Fräulein Anna Bock aus New-York, welche wir bereits im vorigen Jahre Gelegenheit hatten, in einem unserer Theater-Symphonie-Concerze zu hören, wird auch in dieser Saison wieder hier auftreten. Die Künstlerin spielte kürzlich mit großem Erfolge in Leipzig, nachdem sie vorher in den Wiener und Pariser Musikkreisen allgemeine Sensation erregt hatte.

□ (Repertoire des Mainzer Stadttheaters.) Samstag den 5. April: "Aschenbrödel, oder: Der gläserne Pantoffel." Sonntag den 6.: "Die beiden Goldschmiede." Komische Oper in 3 Akten von Stasim. Montag den 7.: "Der Seekadett". Dienstag den 8.: "Die beiden Goldschmiede." Mittwoch den 9.: "Clavigo." Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Vom 10. bis 14. April bleibt das Theater geschlossen.

Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. — Die heutige Nummer enthält 12 Seiten und die Prov.-Correspondenz No. 13.)

— (Denkmal für den Schachspieler Anderssen.) Wiesbadener Schachverein "Anderssen" beschloß, behufs Errichtung eines Grabdenkmals für den dahingegliederten deutschen Schachmeister Sammlungen unter sämtlichen deutschen Schachvereinen und Schachfreunden anzuregen, an denen auch ehemalige Schüler des Verstorbenen sich zu heiligen Gelegenheit haben würden.

### Aus dem Reiche.

— (Die Corvette "Prinz Adalbert") auf welcher Prinz Heinrich die Reise um die Erde macht, befindet sich gegenwärtig auf Fahrt von Lima nach Japan, woselbst sie wohl erst Mitte Mai eintreffen dürfte. Die Kunde von dem Ableben seines Bruders Waldemar bringt dem Prinzen Heinrich daher vor diesem Zeitpunkte nicht nach.

— (Postalisch.) Vom 1. April ab wird die Lagerfrist für Briefe mit Werthangabe, sowie für Packete mit und ohne Werthangabe, welche auslande im Reichsgebiete mit der Bezeichnung "postlagernd" eingestellt, auf 2 Monate vom Tage des Entlastens am Bestimmungsorte festgesetzt. Nur bei Postsendungen aus Belgien und Oesterreich bleibt die Lagerfrist von 3 Monaten auf Weiteres noch bestehen.

— (Postalisch.) Bei den Berliner kaiserlichen Postämtern werden infolge großartiger Erweiterung derselben jetzt gegen 1000 Helfer (Postgehilfen) beschäftigt, welche meist aus mit guten Elementen und Kenntnissen versehenen unbedoltenen jungen Handwerkern bestehen. Denen es absolut unmöglich geworden, Stellung in ihrem Gewerbe zu langen. Dieselben erhalten pro Tag 2 Mk. 25 Pf. und genießen außerdem noch verschiedene Spesen und Trinkgelder, so daß sie sich auf durchschnittlich 3 Mk. pro Tag stehlen. So z. B. zahlt die Postbehörde für jeden Empfänger 25 Pf. für jedes Telegramm oder Rohrpostkarte 8 Pf. extra. Außerdem ist ihnen auch Aussicht auf Avancement nach 10jähriger Dienstzeit gestellt, wofür sie allerdings beim Auftritte 300 Mk. zu depositiren oder sich einen monatlichen Cautionssatzug gefallen lassen müssen. Oben erwähnter Dienstzeit treten dieselben in die Kategorie der feststellten Briefträger ein und erhalten je nach der Anciennität 105—135 Monatsgehalt, sowie Pensionsanspruch. Nicht selten werden aber schon nach 6—7jähriger Dienstzeit, sofern gute Führung vorliegt, dem Unterbeamten zu einem Brief- oder Posthafnerposten zugelassen.

— (Exceh an Dr. Fall.) Das "Berl. Tagbl." vom 3. c. schreibt indem es sich weitere Mittheilungen vorbehält: Der Oberlehrer Dr. phil. Straeter, Lehrer für alte und neue Sprachen, Geschichte und Literaturgeschichte, Bülowstraße 75 wohnhaft, eine wegen ihrer besonderen Erregbarkeit bekannte Persönlichkeit, hatte, wie man uns mittheilt, am Vormittag vor dem Regierungsrath Schmidt in Gegenwart eines k. k. Polizei-Commissarius ein längeres Verhör zu bestehen, um sich wegen eines am 31. März c. im Thiergarten gegen den Cultusminister Dr. Seb. begangenen thätilichen Vergehens zu verantworten.

— (Ausstellung.) Die im Laufe dieses Sommers in Offenbach am Main stattfindende Landes-Ausstellung des Großherzogtums Hessen verspricht eine sehr umfassende und gelungene zu werden. Nur, daß das mit den Vorbereitungen betraute Comité die rathärtige Thätigkeit entfaltet, es hat auch der Großherzog selbst das Protektorat über die Ausstellung übernommen, was nach verschiedenen Richtungen als Gewähr für die gelungene Durchführung des Planes gelten kann. Mehrigens hat auch die Direction der Hess. Ludwigsbahn sich für den Rücktransport der etwa unverkauft bleibenden Ausstellungsgüter verbindlich gemacht. Die Anmeldungen zur Beihilfung an der Ausstellung sind bereits sehr zahlreich ein.

### Vermischtes.

— (Ein Paradies für Hausfrauen.) wenigstens soweit Placerien und Unannehmlichkeiten eines Waschtages in Betracht kommen muß Tulara Comité, Cal. sein. Zwischen dem Balbader und Los Bach derselbst befindet sich nämlich eine kochend heiße Quelle, und hat eine speculativer Kopie dies benutzt, um nach Erwerbung des Wasserrechts eine Wring-Maschine anzulegen, die durch Wasserkrift in Bewegung gesetzt und da aufgestellt ist, wo die heiße Quelle sich in eine andere fließt. Diese ergiebt, in welcher der Unternehmer zur Vornahme des Blau-Prozesses einen Sac mit Indigo aufgehängt hat. Will man nun einen Gegenstande waschen, so wirft man dieselben einfach in das heiße Wasser, das eine wirbelnde Bewegung hat; dort werden dieselben ein paar Minuten geschrubbelt, schwimmen dann zur Wring-Maschine und werden durch diese in die andere Quelle befördert, um dann mittelst einer zweiten Wring-Maschine möglichst trocken gerungen zu werden. Zur Würdigung der Vervollständigung des geschilderten Verfahrens bemüht man sich, jetzt noch eine Höhle zu entdecken, wo durch einen Naturprozeß heiße Steine auf einer glatten Felsenplatte hin- und herrollen, um hierdurch in heißen Sommertagen durchaus nicht angenehmen Arbeit des Platzes überhoben zu werden.

— (Ein origineller Kündigungsgrund) hat ein Hausherr gegen einen seiner Mieter vorgebracht. Dieser hatte von seinem Bruder, einem Schiffscapitain, einen Papagei zum Geschenk erhalten, welcher blau und auffällig gerade meist zu der Zeit, wenn der Wirth beim Fenster vorbeiging, "Schafkopf" rief. Der hierüber indignierte Wirth hat dem Mieter in Folge dessen gekündigt; ob er den vorlauten Vogel auch noch wegen Injurien verklagen wird, ist unbekannt.

## Versteigerung.

**H**eute Samstag Vormittags von 1/2 bis 12 Uhr kommen im „Römersaal“, Dorotheimerstraße, folgende Gegenstände gegen gleichbare Bezahlung zum Ausgebot, als: Französische Bettstellen mit Sprungrahmen, Rosshaarmatratzen, Deckbetten, Plumbeaux, Kissen, Tannene und mühbaum. Kleiderschränke, Kleiderstöcke, Kommoden, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, Nachttische, ovale Tische, Stroh- und Rohrstühle, Trumeau mit Spiegel, Schreibtische, Console, Spiegel, Glas und Porzellan, 2 Kinderwagen u. s. w.

W. Münz, Auctionator.

56

## Zur ges. Notiz!

Empfehle mich dem geehrten Publikum im Abhalten von Versteigerungen und Taxationen in und außer dem Hause zu billigen Preisen und reller Bedienung.

Auch übernehme ich läufig ganze Ausstattungen. Anmeldungen können den ganzen Tag über in meinem Locale Nerostraße 11 gemacht werden.

460

Heh. Martini, Auctionator.

**B**ekanntmachung.  
Da ich mein Möbel-Geschäft Michelsberg 22 am 1. April aufgebe, verkaufe bis dorthin nachverzeichnete Mobilien zum Einkaufspreise, als: 1 rothe Plüschgarnitur, 1 grüne Plüschgarnitur, einzelne Sophia's in Rips und Damast, Kaniroke, Bücher-schränke, mühb. Kleiderschränke, vollständige Betten, Waschkommoden, Nachttische, Kommoden, Console, Nähstische, alle Arten Stühle, Spiegel, Schreibtische, Handtuchhalter, Kleiderstöcke, Bettwerk, Kissen und Plumbeaux, Seegrasmatratten, Strohsäcke re. re.

Ferd. Müller,  
22 Michelsberg 22.

481

## Zum „Würtemberger Hof“.

Mit dem Heutigen eröffne die mir von meinem Schwiegervater Herrn G. Günther übertragene obige Wirthschaft. Indem ich bestrebt sein werde, stets gute Küche und Getränke zu führen, bringe ich meine Zimmer, sowie geräumige Stallung in empfehlende Erinnerung.

Wiesbaden, 3. April 1879.

16614

Hermann Weidmann.

Le français compris et parlé. 14457

Privatstunden in der französischen und englischen Umgangssprache. — Dreißig Jahre Lehrer in Paris und London. — Kirchgasse 11, Ecke der Louisenstraße.

## Bürstenwaaren

aller Art, sowie Schwämme, Fensterleder, Cocosmatten, Federbesen, Frisir-, Staub- und Taschenkämme u. s. w. empfiehlt in guter Qualität zu reellen Preisen

F. C. Müller, Bürstenfabrikant,

15393 Goldgasse 2, neben dem „Deutschen Hof“.

74 St. Kinder- u. Krankenwagen zu verl. Walramstr. 29.

## Lehr- und Erziehungs-Aufstalt für Mädchen

von Caroline Fetz (vormals W. Magdeburg),

Wiesbaden, Louisenstraße 10.

Das Sommersemester beginnt den 22. April Morgens 9 Uhr. 16618

Die

Stifterei-, Weiß- & Kurzwaaren-Handlung  
von

M. & C. Philippi

befindet sich jetzt

16547

Lanngasse 22 im Hotel zum „Adler“.

## Geschäfts-Verlegung.

Meinen verehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich nunmehr mein Geschäftslatal von der alten Colonnade No. 26 wieder in meinen früheren Läden neue Colonnade No. 7 & 8 verlegt habe.

Wiesbaden, im April 1879.

16706

A. Rüger, Kammacher.

Meine Wohnung befindet sich von heute an  
kleine Webergasse 5.

16775

R. Nassauer.

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unter dem Heutigen in dem Hause Grabenstraße 3 ein Gemüse-lager eröffnet habe und empfehle namentlich Blumenkohl, Rotkohl, Kopfsalat, Spargeln, Radischen, Lattichsalat, Zwiebeln, überhaupt alle Gemüse des In- und Auslandes. Die geehrten Hotelbesitzer und Wiederverkäufer erhalten solches billiger.

J. B. Neunzerling, Gemüsehandlung,

Grabenstraße 3.

16684

Cichoriencafé aus der Fabrik von Ludw. Otto Bleibtreu in Braunschweig, sowie Cichorien und Cafésurrogate von Franck Söhne in Ludwigshafen, L. Eller in Worms, Pfauen-cichorie von Reichard in Neuwied empfiehlt

16785

A. Freihen, Friedrichstraße 28.

## Früchtenzucker

ist wieder vorrätig bei

H. Wenz, Conditor,

16425

Spiegelgasse 4.

Thyroler Butter soeben wieder frische Sendung  
angekommen, per Pf. 1 Mt.,  
frische Landeier per Stück 5 Pf., im Hundert billiger,  
zu haben Goldgasse 15. 16691

## Holzzerkleinerer Wilhelm Back

wohnt nicht mehr Mainzerstraße, sondern Römerberg 6;  
dasselbst werden noch Harzer Kanarienvögel (Männchen  
und Weibchen) billig verkauft. 16757

Eine chemische Waschanstalt, nach neuestem System  
eingerichtet, ist Verhältnisse wegen billig zu verkaufen und  
sofort zu übernehmen. Nähere Auskunft ertheilt Agent  
A. Becker, Schulgasse 1. 16776

Zwei lackierte Küchenschränke und 1 Waschtisch billig zu  
verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 16773

Dürres, buchenes Scheitholz (2 Klafter) wird billig  
geliefert. Näheres Expedition. 16755

**Hch. Fuchs, Karlstrasse 3,**

unterhält 16568

**Wein-Verkauf über die Strasse**

und empfiehlt zur geneigten Abnahme

**a) Weisse Weine:**

Laubenheimer, ein angenehmer Tischwein . . .	Ohne Glas.	M. — 80 Pf.
Lorcher, ein gefälliger, beliebter Tischwein . . .	"	1. — "
Hochheimer, ein gedieg. u. dabei lieblicher Wein . . .	"	1. 50 "
Hochheimer Neuberg, 1874er, gehaltvoll und bouquetreich . . .	"	2. 30 "
Hochheimer Stein, 1874er Auslese, ein feiner und würziger Wein . . .	"	2. 50 "
Hochheimer Dom-Dechaney, 1868er, delicat und bouquetreich . . .	"	4. — "

**b) Rothe Weine:**

Oberingelheimer, mild und wohlschmeckend . . .	"	1. 50 "
Assmannshäuser, voll und stärkend . . .	"	2. — "
Burgunder, 1874er, Macon . . .	"	2. 30 "

**30 Mehrgasse 30**

sind zu verkaufen: Bettstellen mit Rahmen, Rosshaar- und Seegrass-Matratzen, Deckbetten und Kissen, eine Blüschgarnitur (1 Sopha und 6 Stühle), Kanape's, Kleider- und Küchen-schränke, Kommoden, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, Stühle, Spiegel, Tische, Nachttische und 1 Ausziehtisch mit 3 Einlagen. 456

**G. Appel, Frotteur, Saalgasse 5,** empfiehlt sich im Frottieren und Austreichen der Fußböden. Dasselbst ist stets fertiges Bohnwachs zu haben. 16718

Das Frottieren und Austreichen der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 20, Hinterh. 16704

**An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Stiefeln, Möbel, Bettzeug, Gold, Silber und Uhren.**

**W. Münz,** 13858

**30 Mehrgasse 30.** **30 Mehrgasse 30.**

Zu verkaufen: 24 Wiener Stühle, 1 eiserner Gartentisch, 5 Wirthstische, Gläsergestell und 1 Wirthsschild. Näheres in der Expedition d. Bl. 16816

Gebrauchte Koffer zu verkaufen Wilhelmstraße 34. 16309

Eine Spezereiladen-Einrichtung ist billig zu verkaufen Wellstrasse 17. 16154

Nichtblühende Frühkartoffeln zu haben Moritzstr. 46. 16642

Harzer Kanarienvögel (Hahnen und Weibchen) zu verkaufen Wellstrasse 17. 16155

Ein gutes Arbeitspferd ist wegen Aufgabe des Fuhrwerks zu verkaufen bei

**August Koch,** Mühlgasse 4. 15735

**Emser Pastillen,**

aus den festen Bestandtheilen des Emser Wassers unter Leitung der Administration der König Wilhelms-Felsenquellen bereitet, von bewährter Heilkraft gegen die Leiden der Respirations- und Verdauungs-Organen, in plombirten Schachteln mit Controllstreifen vorrätig in Wiesbaden in der Amts-Apotheke von **C. Schellenberg** und in Apotheker **J. H. Lewandowski's** Drogengeschäft. 241

**Flügel und Pianino's**

von C. Bechstein und W. Biese rc. empfiehlt unter jähriger Garantie **C. Wolff**, Rheinstraße 17. Reparaturen werden bestens ausgeführt. 109

Von heute an befindet sich meine Wohnung und Piano-Leihanstalt Adolphstraße Parterre. S. Hirsch Wwe. 162

**Knöpfe,**

das Neueste in Gold, Perlmutt, Steinuhr und Horn, wie Leinenknöpfe für Wäsche, schwarze und farbige Maschinsseide, farbige und schwarze Einschlüsse von 30 Pf. per St. bis zu den feinsten, geräuschlose Kleiderschoner, Schweizblätter, Futtergaze, Shirting und Röperfutter, neue Strick- und Baumwolle, Mignardisen, eine Parthe Piquésatz in weiß farbig billigt bei

**F. Lehmann, Goldgasse 4**

**Corsets** in vorzülichen Qualitäten in allen Nummern wieder vorrätig bei

**E. & F. Spohr,**

Kirchgasse 6, Ecke des Michelsbergs

Wer an Gicht, Rheumatismus oder Erkrankungen krankheit leidet, versieh sich mit dem in zweiter Auflage erschienenen Buche:  
**Die Gicht.**  
Dies vorsätzliche, tausendfach bewährte und leicht zu dosigende Anleitung zur Selbstbehandlung und Heilung obiger Leiden enthaltende Buch sollte in keiner Familie fehlen und namentlich kein an Gicht oder Rheumatismus Leidender verläumen, dasselbe zu kaufen. Viele Kräfte, die vorher Alles vergebens gebraucht, verdanken den Anleitungen dieses Buches die ersehnte Heilung. — Prospect auf Wunsch vorher gratis u. fr. durch Th. Hoffmeister in Leipzig und Basel

Preis 50 Pf. — Verarbeitung Joseph Billmann's Buchhandlung, welche daselbe gegen 60 Pf. in Briefmarken fr. an co überrollt. 398

**Schuhwaren**

aller Art, eigenes Fabrikat, empfiehlt zu sehr billigen Preisen **J. Jeuck, Hochstätte 28**. Bestellungen nach Maß, sowie Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

Einige tüchtige Leute, welche als Colporteurs Reisende sich auf dem Lande Gnadschaft erworben haben werden gegen festes Gehalt zur Vertreibung gangbaren Artikels zu engagiren gesucht. Frankfurte Offerten mit Angabe des bisherigen Wirkungskreises, mit O. N. 499 bezeichnet, befördert die Central-Annoncen-Expedition von G. J. Daube & Co., Frankfurt a. M. (M.-No. 10209.)

**Gesangsstunden** außer dem Hause werden geringes Honorar ertheilt. Näher unter A. B. C. in der Expedition d. Bl. 1580

**Gardinen** werden gewaschen und wie neu hergestellt Frau Frank, Oranienstraße 19. 1580

**Auszüge** werden unter Garantie übernommen J. Fischer, Schreiner, Kirchgasse 7. 1580

## Machhilfestunden

für Gymnasiasten während der Ferien werden ertheilt Helenenstraße 3, eine Stiege hoch. 13539

Eine geübte Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Bleichstraße 23, Parterre. 16780

## Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

Eine reinliche Frau sucht Monatstelle. Näh. Römerberg 8 im Hinterhaus, eine Stiege hoch. 16806

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausharbeiten versteht, sowie gute Bezeugnisse besitzt, sucht auf 15. April Stelle in einer ruhigen Familie. N. Schwalbacherstraße 19, Hth., 3. St. 16797

Ein gebildetes Frauenzimmer, in allen häuslichen Arbeiten, sowie auch im Nähen etwas erfahren, sucht baldigst eine entsprechende Stelle bei einer Herrschaft. Näheres von 1 bis 3 Uhr im Paulinenstift. 16819

Ein Mädchen, welches alle Arbeit versteht, sucht Stelle für allein in einer kleinen Familie. N. Häfnergasse 13, 3 St. h. 16840

Eine tüchtige Köchin mit den besten Empfehlungen sucht zum 15. April Stelle bei einer Herrschaft. Näheres bei Frau Merte, Goldgasse 5 im Porzellanladen. 16809

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Volontairin in einem feinen Puzzgeschäft. Näheres Expedition. 16745

Für ein junges Mädchen vom Lande, das waschen und putzen kann, wird unter bescheidenen Ansprüchen eine passende Stelle gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 28 im 2. St. 16708

Ein gewandter Scribent sucht auf irgend einem Bureau gegen geringes Honorar Beschäftigung. Näh. Bleichstraße 1, Hinterh., 1 St. hoch. 16497

 Ein mit guten Zeugnissen versehener, perfekter Herrschaftskutscher (unverheirathet) sucht Stelle. Eintritt nach Belieben. Näheres in der Expedition d. Bl. 16850

### Personen, die gesucht werden:

Ein reinliches Mädchen wird als Verkäuferin zum sofortigen Eintritt gesucht Langgasse 5. 16695

Ein Mädchen für Hausharbeit gesucht Kirchgasse 12. 16157

Man sucht sogleich eine gute Köchin nach Mainz. Näh. Langgasse 25 dahier. 16676

Ein gewandte Köchin findet dauernde Stellung Parkstraße 10. 16756

Gesucht ein gewandtes, reinliches Zimmermädchen. Nur solche, welche in Hotels gedient, wollen sich melden im Hotel "Victoria", Thoreingang, 1. Thüre rechts. 16829

Gesucht eine feinbürgerliche Köchin, welche etwas Hausharbeit übernimmt, zu zwei Leuten. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden. Näheres Expedition. 16608

Ein Lehrling wird in ein Colonialwaaren-Geschäft gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14856

Für eine Buchhandlung wird zum 1. April ein junger Mann mit entsprechender Schulbildung als Lehrling gesucht. Offerten sub B. N. 2 in der Expedition d. Bl. erbeten. 16108

 Einige Damen- und Herrenschneidergehülfen gegen hohen Lohn per sofort gesucht. 16685

Gebrüder Reisenberg, 23 Langgasse 23.

## Für Schneider!

Tüchtige Rockarbeiter finden dauernde Beschäftigung bei B. Marxheimer. 16847

Lehrling sucht K. Priester, Bader, Römerberg 1. 16713

Ein braver Junge kann das Schmiedegeschäft erlernen. Näh. in der Expedition d. Bl. 16682

Schlosserlehrling gesucht Kirchgasse 20. 16613

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

3. April.

Geboren: Am 1. April, dem Königl. Lieutenant im 4. Pommer'schen Inf.-Reg. No. 21 Quirin von der Oelsnitz e. T., N. Alexandrine Victoria Hildegard. — Am 28. März, dem Schuhmacheraristehändler Wilhelm Mertens e. T., N. Wilhelmine Marie. — Am 28. März, dem Kindergesellen Christian Schmitz e. S., N. Carl Christian. — Am 30. März, e. unehel. T., N. Catharine Elisabeth. — Am 1. April, dem Güterschaffner Peter Blum jun. e. T. — Am 28. März, dem Tagelöhner Martin Jacobi e. T. — Am 2. April, dem Tagelöhner Adam Weischeder e. S.

Aufgeboten: Der Zimmermann Heinrich Friedrich Carl Meinede von hier, wohnh. dahier, und Wilhelmine Charlotte Amalie Sophie Caroline Schlink von hier, wohnh. dahier. — Der Schuhmachergehilfe Philipp Wagner von Remrod, wohnh. dahier, und Catharine Hanappel von Steinfremz, N. Wallmerod, wohnh. dahier. — Der Schuhmacher Carl Christian Leichtfuss von Waldorf, N. Idstein, wohnh. dahier, und Christine Caroline Klein von Niederrod, N. Idstein, wohnh. zu Niederrrod.

Berehelt: Am 3. April, der Herrschaftsleitergehilfe Johann Heinrich Carl Moos von Gemünden, N. Wingen, wohnh. dahier, und Dorothea Siegfried von Hochheim, bisher dahier wohnh. — Am 3. April, der Capellmeister des städtischen Eurochörers Heinrich Bernard Louis Küntner von Breslau, wohnh. dahier, und Cäcilie Pauline Wilhelmine Krug von Neval in Rusland, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 8. April, der Steinhauergehilfe Friedrich Seilberger, alt 37 J. 4 M. 4 T. — Am 3. April, die unverehel. Dienstmagd Louise Rudolph von Heilbronn, alt 25 J. 3 M. 23 T.

### Königliches Standesamt.

#### Evangelische Kirche.

Palmarmum.

Frühgottesdienst 8 $\frac{1}{4}$  Uhr: Herr Conf.-Rath Ohly.

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Lößler.

11 $\frac{1}{4}$  Uhr: Confirmation der Kinder aus der Militärgemeinde. Herr Conf.-Rath Lohmann.

Nachmittagsgottesdienst 2 $\frac{1}{2}$  Uhr: Herr Pfarrer Ziembendorff.

Bestunde in der neuen Schule 8 $\frac{1}{4}$  Uhr: Herr Pfarrer Bickel.

Die Gaußhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Ziembendorff.

#### Katholische Notkirche, Friedrichstraße 22.

Palm-Sonntag.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 $\frac{1}{4}$ , 6 $\frac{1}{4}$  und 11 $\frac{1}{4}$  Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 $\frac{1}{4}$  Uhr; Kindergottesdienst 8 $\frac{1}{4}$  Uhr; nach demselben ist die Palmenvorführung; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Fastenandacht mit Segen.

Montag, Dienstag und Mittwoch sind die heil. Messen um 6, 7, 8 und 9 Uhr. Samstag, Montag, Dienstag und Mittwoch Nachmittags 4 Uhr ist Beichte.

Die Gottesdienstordnung für die drei letzten Tage der Karwoche wird noch publiziert werden.

#### Evangelisch-Lutherischer Gottesdienst, Adelhaidstraße 23.

Am Sonntage Palmarum Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Pfarrer Hein.

#### Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 6. April Vormittags 10 Uhr: Heil. Messe mit Predigt. (Herr Pfarrer Mundtung.)

#### Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Vormittags 10 und Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ , 11 Uhr, Montag, Dienstag, Mittwoch Vormittags 10 $\frac{1}{2}$  und Abends 6 Uhr, Donnerstag Vormittags 10 und Abends 6 Uhr, Freitag Vormittags 11, Nachmittags 3 und Abends 7 Uhr, Samstag Vormittag 10 $\frac{1}{2}$  Uhr.

#### S. Augustine's English Church.

Sunday before Easter.

Holy Communion at 8. 30. Matins, Litany and Sermon at 11. Evensong at 3. 30.

Monday, Evensong at 4. Tuesday, Evensong at 4. Wednesday.

Matins and Litany at 11. Thursday, Evensong at 4. Good Friday. Matins, Litany and Holy Communion at 11. Evensong and Sermon at 3. Easter Eve. Evensong at 5.

Offertories on Good Friday for the Society for the Propagation of the Gospel.

#### Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 4. April 1879.)

**Adler:** Wallrabe, Hr. Kfm., Düsseldorf. Fuderer, Hr. Kfm., Zofingen. Götz, Hr. Kfm., Frankfurt. Henrich, Hr. Kfm., Frankfurt. Siebenborn, Hr. Kfm., Köln. Blecher, Hr. Kfm., Köln. Horn, Hr. Kfm., Köln. Lazarus, Hr. Kfm., Stuttgart. Sternenberg, Hr. Kfm., Schwelm. Hilf, Hr. Justizrat, Limburg. — **Blockisches Haus:** v. Manburg, Hr. Prem.-Lieut., Schlesien. Platen zu Hallermund, Hr. Graf, Holstein. — **Goldener Brunnen:** Frank, Hr. Kfm. m. Tochter, Mandern. — **Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle:** v. Schützbar, Hr. Offizier, Hannover. — **Engel:** van der Broeck, Fr. Holland. — **Einhorn:** Cron, Hr. Kfm., Mannheim. Busse, Hr. Kfm., Berlin. Knitelius, Hr. Kfm., Coblenz. Vogel, Hr. Gutabes, Caub. — **Eisenbahn-Hotel:** Pulinx, Hr. Kfm., Brüssel. Reuter,

Hr. Inspector, Saarbrücken. v. Roehl, Hr. Major, Saarbrücken. — **Grand Hotel** (Schützenhof-Bäder): Calmuth, Hr. m. Fr., Cincinnati. Beck, Hr. Kfm., Nürnberg. — **Grüner Wald**: Schmitz, Hr. Kfm., Cleve. v. Spillner, Hr. Coblenz. Haencke, Hr. Kfm., Kiel. Grimmel, Hr. Kfm., Magdeburg. Gewitsch, Hr. Wien. — **Hotel Hahn**: Allmer, Hr. Chorsänger, Stettin. — **Hamburger Hof**: Sieffert, Hr. Prof. Dr. m. Fr., Erlangen. Freund, Hr. Kfm., Frankfurt. — **Vier Jahreszeiten**: Jung, Hr. Dr. med. m. Fr., Berlin. — **Hotel du Nord**: Loseff, Hr. Russland. — **Alter Nonnenhof**: Pfaff, Hr. Kfm., Coburg. Grünwald, Hr. Kfm., Okurben. Doering, Hr. Fabrikbes. m. Tochter, Sinn. Stahl, Hr. Oberselters. Würzburger, Hr. Kfm., Camberg. Ritzel, Hr. Kfm., Ems. Schilling, Hr. Fabrikbes., Coblenz. — **Dr. Pagenstecher's Augenheilanstalt**: Häuser, Frl., Kaiserslautern. v. Iwanjukow, Hr., Warschau. **Rhein-Hotel**: Du Bois-Reymond, Hr. Professor, Berlin. Bumcke, Hr. Stadtpräf. m. Fam., Landsberg. Wegener, Hr. Ingen., Diedenhofen. — **Rose**: Pearse, Frl. Rent., England. Jones, Frl. Rent., England. — **Weisser Schwan**: Amthor, Hr. Director Dr., Gera. Kepler, Hr., Heidelberg. — **Stern**: Blodau, Hr. Apotheker m. Fr., Elbing. — **Taunus-Hotel**: Müller, Hr., Heidelberg. Müller, Hr., Heidelberg. Hiet, Hr., Aachen. Schaffhausen, Hr. Prof. m. 4 Töchter, Bonn. — **Hotel Victoria**: Graf Kleist, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Schwenzin. Eiger, Hr., London. — **Hotel Vogel**: Gross, Hr. Kfm., Mülhausen. Siemens, Hr. Hauptmann a. D. m. Tochter, Harzburg. — **Hotel Weins**: Rüster, Hr., Cassel.

### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 3. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Minen).	326.20	327.23	328.04	327.19
Thermometer (Reamur).	4.6	5.0	4.6	4.73
Dunstspannung (Bar. Min.)	2.56	2.21	2.34	2.37
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	85.1	70.8	77.8	77.90
Windrichtung u. Windstärke	N.W. lebhaft.	N.W. mäßig.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	Bmt. bedeckt.	Bmt. bedeckt.	Bmt. bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	14.6	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

### Verlosungen.

(Preußische Classenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 3. April beendigtenziehung der 1. Classe 180. Königl. Preuß. Classenlotterie fielen: 1 Gewinn zu 9000 M. auf No. 88948. 1 Gewinn zu 3600 M. auf No. 44691. 2 Gewinne à 1500 M. auf No. 40170 und 48977.

Frankfurt a. M., 3. April 1879.

Geld-Course.	Wechsel-Course.
Holl. 10 fl.-Stücke — Rm. — Pf.	Amsterdam 169.80 B. 169.40 G.
Duitaten 9 " 54—59 "	London 20.505 B. 465 G.
20 Frz.-Stücke 16 " 17—21 "	Paris 81.20 B. 81 G.
Sovereigns . . 20 " 42—47 "	Wien 174.10 B. 173.70 G.
Imperiales . . 16 " 67—72 "	Frankfurter Bank-Disconto 3.
Dollars in Gold 4 " 17—20 "	Reichsbank-Disconto 3.

### Olga.

Novelle von S. Melnec.

(11. Fortsetzung.)

Olga erwiederte nichts. Thräne auf Thräne rollte über ihre Wangen, sie machte keinen Versuch mehr, dieselben zurückzudrängen; sie war so unglücklich, so tief gedemüthigt durch ihn, weshalb sollte sie noch rücksichtsvoll es ihm zu verbergen suchen? Gronau litt unsagbar. Er kämpfte vergebens... Angesichts ihres Schmerzes vermochte er nicht, den fremden höflichen Ton, in dem er bisher gesprochen, beizubehalten. Er trat langsam einen Schritt näher und streckte zaghaft seine Hand aus.

"Olga," bat er in leisem, innigem Ton, "Du hast zum ersten Male meine Schwelle überschritten... gönne mir ein einziges Wort, einen einzigen freundlichen Blick nur... lege Deine Hand ein einziges Mal noch in die meinige, nur zur... äußerer Versöhnung, ich bitte Dich!"

Sie wandte sich ab. Sie wagte nicht, bei diesem Ton ihm in die Augen zu sehen; sie wollte keine Versöhnung, wollte sich nicht überwinden, ihm ein freundliches Wort zu sagen. Mit der einen Hand die thränenschwechten Augen bedeckend, hob sie die andere abwehrend gegen ihn.

"Geh, las mich allein! Eine Versöhnung, auch eine äußere, wäre nur Verstellung. Ich will versuchen, das Leben hier zu

ertragen... aber ich werde die Stunden, die Minuten bis zu dem Tage, da ich dieses Haus wieder verlassen kann." Gronau erwiederte nichts. Langsam sank seine Hand herunter, er fühlte, daß er sie ihr nie wieder bieten könnte... es sei zum Abschied für immer.

Als er das Zimmer verlassen hatte, warf die junge Frau laut schluchzend auf das Sophia und barg ihr Antlitz in den Händen, sich dem heftigen Ausbruch ihres Schmerzes rückhaltend.

Das war also ihr so ungestüm und leidenschaftlich erschienen. Glück! Warum war sie so schwach gewesen, ihm nachzugehen hierher zu folgen! Der Onkel hatte einst voll Hoffnung als sie von Otto's Liebe, von ihrer glücklichen Zukunft geschwärzt.

"Da Du Dir nicht ratthen lassen willst, so wirst Du es müssen, Du eigenmänniges Kind! Du siehst es jetzt als sehr romantisches Ansehen, dem "Wunsche" des Staatsraths zu Folge in kleine, häusliche Verhältnisse hinabzusteigen; er erscheint Dir wie ein kleiner Mann, der nicht viel jünger ist als ich, der nichts als seinen, im Vergleich zu Deinen Ansprüchen, unbedeutenden Gehalt, unbegreiflicher Weise durch eine geschickt gespielte Bedenkenheit vollständig blind machen. Nun, wie gesagt, wer hören will, muß fühlen... aber komme mir nachher nicht mit Klagen; mich verlangt nicht zu wissen, wie dieser Onkel Dich, zum Dank, daß Du zu ihm herabgestiegen bist, tyrannisiert.

Sie hatte halb zornig, halb spöttisch gelacht. Die Idee, ihr sanfter, weicher Verlobter sie thranenfüllt machen könnte, mehr als komisch. Der Fall konnte doch höchstens — und wahrscheinlich — umgekehrt eintreten.

"Lache nur," lautete des Onkels ruhige Antwort, "ich wünschen, daß er es Dir nicht gar zu bald verleidet. Er gerät dann aus... die linsischen Manieren und dazu der Kopf! Männer mit solcher Stirn sind stets Thränen."

Wie gut hatte der Onkel ihn durchschaut! Natürlich war ein Thräne; er hatte es ja schon bewiesen, indem er sie zwang, ihm hierher zu folgen, in diese ärmlichen, kleinen Räume. Er hatte es schon bewiesen, als er darauf bestand, dieselben seine Verhältnissen gemäß einzurichten zu wollen. Wie konnte er ihr das zumuteten! Wie konnte sie darauf eingehen! Wo war die schönen, sonnigen, Alles verklärenden Zeit, da sie geglaubt, an seiner Seite mit Seligkeit... hungrig zu können, wenn es hätte sein müssen!

Vorbei, vorbei!

Ein Klopfen an der Thüre störte sie endlich auf aus ihren trostlosen Sinnen. Man brachte ihr Gepäck. Zugleich fragte das Mädchen bescheiden, ob die gnädige Frau ihrer bedürfe. Als die mit abgewandtem Gesicht verneinte, fragte Anna, ob Frau von Forsten der gnädigen Frau irgendwie dienen könne.

"Nein!" erwiederte Olga ungebüldig. "Ich will Niemanden sehen, ich bin so erschöpft... ich lasse Frau von Forsten danken... ich will sie morgen bitten lassen."

Anna entfernte sich und berichtete unten, daß die gnädige Frau auf dem Sophia liege und ganz herzbrechend zu... weinen scheine.

"Das thut jede junge Frau, wenn sie zum ersten Male ihre Heimath und Angehörigen verläßt," erklärte Frau von Forsten energisch. Das ist ganz natürlich!

Die alte Liese kam soeben mit einem Körbchen voll Obst aus dem Garten, das Frau von Forsten, auf einer Schüssel zierlich mit Weinblättern arrangierte und diese dem Mädchen gab, mit der Weisung, sie hinauf in das Eckzimmer zu tragen und den Bett zu decken.

(Fortsetzung folgt.)